

# Info Flugplatz Speck-Fehraltorf (LSZK)

## Inhalt

- Berechtigungen
- Ansprechstellen / Kontaktpersonen
- Hangarierung
- Publikationen
- Start / Landeplätze
- Betriebsverfahren
- Funkverfahren
- Verfahren nach dem Flug
- Heliroute
- Besonderheiten
- Bestätigung

## Berechtigungen

- Piloten und Fluglehrer, welche ab Speck fliegen, müssen Mitglied bei der Motorfluggruppe FGZO sein (Konditionen gemäss Verein)
- Für Flugschüler zum PPL(H) übernimmt Heli Sitterdorf die Gebühren der Mitgliedschaft während der Ausbildung
- **Jeder Pilot muss vorgängig durch den Basisleiter oder einer berechtigten Person eingeführt werden.** Kandidaten und Interessenten melden sich beim Fluglehrer oder Basisleiter
- Auf dem Flugplatz Speck sind die Bewegungskontingente für Helikopter beschränkt. **Deshalb besteht eine Flugzeit (Flight Time) von mindestens 60 Minuten pro Landung in Speck.** Wird diese Mindestflugzeit nicht eingehalten, können die zu einer Stunde Flugzeit fehlenden Flugminuten nachverrechnet werden
- Fluglehrer und Mitarbeiter der Heli Sitterdorf müssen ihre Trainings-, Check-, oder Erneuerungsflüge ab Sitterdorf durchführen
- Werden die Bewegungskontingente knapp, können Ausbildungs- und/oder Prüfungsflüge nach Sitterdorf verlegt werden
- Piloten können angewiesen werden, auf einem Aussenlandeplatz zu landen oder abzufliegen und mit dem Auto zum/vom Flugplatz zu fahren
- Sind die Bewegungskontingente aufgebraucht, muss nach Sitterdorf ausgewichen werden. **Rückerstattungen bezüglich Mitgliedschaft FGZO oder Kaskoversicherung sind nicht möglich**
- Wir sind auf dem Flugplatz Speck Gäste. Unser Recht, den Flugplatz zu nutzen, ist keine Selbstverständlichkeit. Entsprechend verhalten wir uns höflich, respektvoll und rücksichtsvoll gegenüber den anderen Flugplatzteilnehmern. Dazu gehört, auf die Interessen und Bedürfnisse der weiteren Nutzer Rücksicht zu nehmen und unnötige Konflikte zu vermeiden

## Ansprechstellen / Kontaktpersonen

- |                    |                 |               |                                                                                      |
|--------------------|-----------------|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| • Stephan Scherer  | Basisleiter     | 079 227 27 47 | <a href="mailto:stephan.scherer@heli-academy.ch">stephan.scherer@heli-academy.ch</a> |
| • Max Sartory      | ACM             | 079 416 65 33 | <a href="mailto:max.sartory@heli-academy.ch">max.sartory@heli-academy.ch</a>         |
| • Ruedi Boser      | Technik         | 079 919 01 52 | <a href="mailto:ruedi.boser@rotortec.ch">ruedi.boser@rotortec.ch</a>                 |
| • Büro             | Heli-Academy    | 071 422 60 00 | <a href="mailto:info@heli-academy.ch">info@heli-academy.ch</a>                       |
| • Luca Marchetti   | Flugplatzleiter | 079 928 66 44 | <a href="mailto:flugplatzleiter@fgzo.ch">flugplatzleiter@fgzo.ch</a>                 |
| • Sekretariat      | FGZO            | 044 954 12 53 | <a href="mailto:info@fgzo.ch">info@fgzo.ch</a>                                       |
| • Flugdienstleiter | LSZK            | 044 954 12 52 |                                                                                      |

## Hangarierung

- Die Platzverhältnisse im Hangar sind eng
- **Vorsicht beim Hangarieren der Helikopter.** Vor dem Öffnen der Tore jeweils sicherstellen, dass kein Flugzeug im Fahrbereich des Tores steht. Niemals einen Helikopter im Fahrbereich eines Tores stehen lassen
- Wird der elektrische Schlepper (R44 und R66) verwendet, **vor dem Anheben sicherstellen, dass die Anhängervorrichtung (Kugel) auch wirklich richtig eingehängt ist**
- Beim Anfahren mit dem Schlepper etwas nachhelfen
- Wegen den erhöhten Tor-Schienen muss mit etwas Schwung über die Schwelle gefahren werden
- Die Helikopter sind lang. Spezielle Vorsicht ist dem Rotor vorne und dem Heck hinten zu widmen
- Nach Möglichkeit den Stabilo-Schutz erst draussen entfernen resp. schon draussen anbringen
- Schäden beim Hangarieren (Helikopter, Flugzeuge, Gebäude) sind nicht versichert und müssen durch den Verursacher bezahlt werden (Video-Überwachung)
- Der R22 muss von Hand aus und in den Hangar manövriert werden. Für die Hangarierung des R22 besteht eine **separate Anleitung «Merkblatt Hangarierung R22 LSZK»** im Pilotenbereich auf der Homepage Heli-Academy

## Publikationen

- AD-Info und VAC auf Homepage Skybriefing
- NOTAM und DABS auf Homepage Skybriefing
- Status offen/geschlossen auf Homepage Flugplatz Speck
- **Ende der Betriebszeiten auf Homepage Flugplatz Speck**
- Drohnen und weitere Infos im C-Büro Flugplatz Speck
- «Pilotenbereich» auf Homepage Heli-Academy

## Start / Landeplätze

### 1. Position: Helipad südwestlich der Tankstelle



- Den **R22** und den **R44** wie auf dem Bild in Richtung West aufstellen. So befindet sich links die Piste und rechts die Tankstelle im Blickfeld des Piloten. Ebenfalls befindet sich so der Heckrotor im am wenigsten frequentierten Bereich
- Den **R66** Richtung Nord (zur Tankstelle) aufstellen. So gelangt die heisse Turbinenabluft auf die Bodenplatten des Taxiways und nicht auf das Gras
- Das Heck oder die Rotorblätter dürfen den Sicherheitsbereich (weisse Bodenmarkierungen) der Piste niemals überlappen

2. Position: Betonstummel südlich vom Hangar



- Bei parkierten Flugzeugen (siehe Foto) nicht geeignet
- Für den R66 nicht geeignet (verbranntes Gras)
- Nur bei geschlossenen Hangar-Toren möglich
- Genügend Abstand zu Flugzeugen einhalten

3. Position: Grasfläche südwestlich vom Hangar, ausserhalb des Sicherheitsbereiches der Piste



- Die Rotorblätter dürfen den Sicherheitsbereich der Piste (weisse Bodenmarkierungen) niemals überlappen
- R44 und R66 können im Gras nicht bewegt werden
- R22 kann bei absolut trockenem Boden von zwei kräftigen Personen bewegt werden

Ist eine Landung auf keiner der drei Position möglich, so muss südlich des Pistenbereichs und ausserhalb des Taxiways gelandet und auf einen freien Platz gewartet werden



**Je nach Verkehrsaufkommen oder auf Anweisung/Absprache mit dem diensthabenden Flugdienstleiter kann auch auf dem zweiten Taxiway (zwischen Helipad und Hangar) gelandet werden**

Aufstellen zum Abfliegen ist nur auf einer der drei oben genannten Positionen erlaubt

## Betriebsverfahren

- AD-Info, VAC, NOTAM und Aushang im C-Büro beachten
- Keine Abflüge zwischen **1215 – 1345 Uhr LT**
- Flugplatz zwischen März und September geöffnet von 0800 bis HRH (**max. 2130 Uhr**) LT
- Flugplatz zwischen Oktober und Februar geöffnet von 0800 bis HRH - **30 Minuten** LT
- Flugplatz geschlossen am **Karfreitag, Bettag, Weihnachtstag** (25.12.)
- Der Flugplatz liegt in der CTR Dübendorf. Diese kann jederzeit aktiv sein oder werden
- Das Betanken des Helikopters muss speditiv und ohne Verzögerungen erfolgen. Eine Durchführung der Vorflugkontrolle am Tankplatz ist nicht erlaubt
- **Die Standzeit auf dem Helipad möglichst kurz halten.** Vorflugkontrolle oder Briefings im Hangar durchführen
- Auf dem Flugplatz sind weder Platzrunden noch Schwebeübungen erlaubt
- Niemals Flugzeuge überfliegen. Genügend seitlichen Abstand halten
- Zu Segelflugzeugen einen grösseren Abstand halten
- Bei An- und Abflug dürfen keine Flugzeuge in den Abwindbereich des Helikopters gelangen können. Gegebenenfalls Absprache über Funk mit Flächenpiloten oder Flugdienstleiter
- Wenn Flugzeuge im Endanflug (Funkspruch: Final RWY 30/12) sind, muss am Boden gewartet werden. Im Schwebeflug können Verwirbelungen vom Wind auf die Piste getragen werden
- **Keine gleichzeitigen Anflüge mit einem Flugzeug.** Es muss die Geschwindigkeit reduziert werden oder ein Kreis geflogen werden
- Gleich südlich der Piste befindet sich Landwirtschaftsland. Allfälliges Heu oder Tiere dürfen nicht überflogen werden. **Alternativ muss auf die Pistenachse ausgewichen werden**
- Passagiere oder Begleitpersonen immer im Auge behalten. Ist eine Beaufsichtigung nicht möglich, müssen sie hinter der gelben Linie oder auf einer der beiden Terrassen warten oder zuschauen

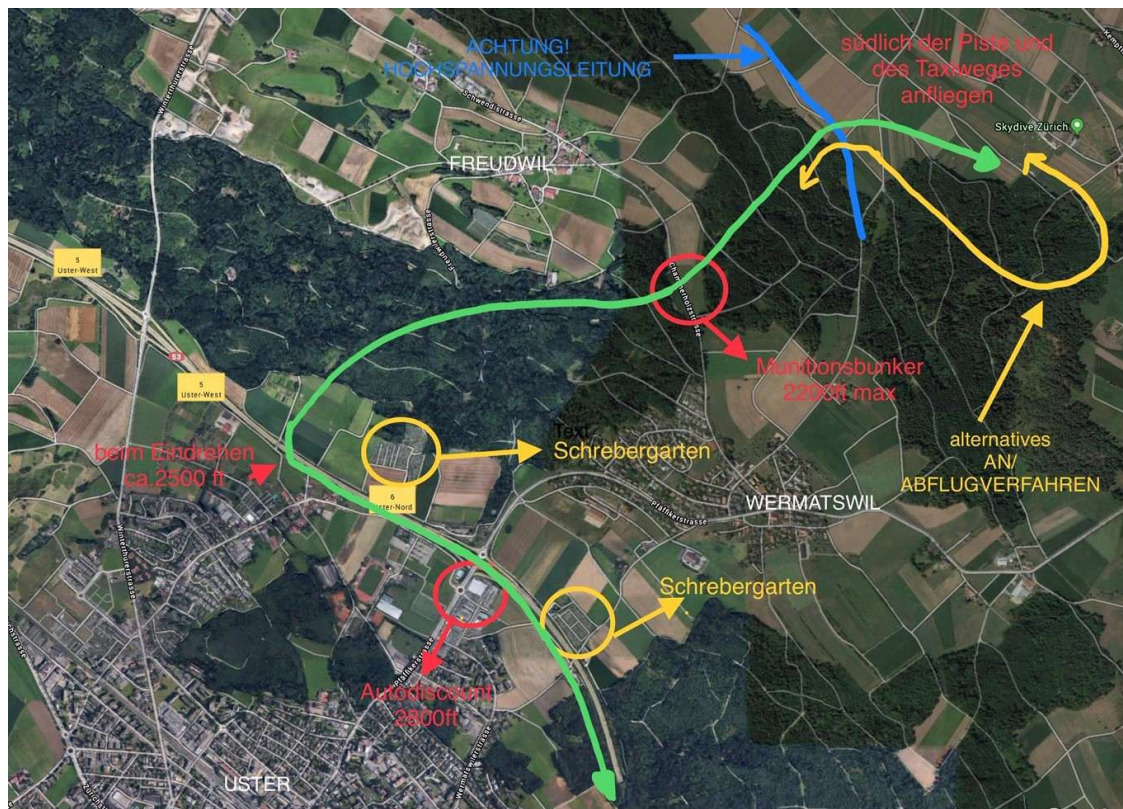
## Funkverfahren

- Der Erstaufwurf erfolgt auf der Frequenz von **Speck Aerodrome 120.355** mit Angabe des Ausfluges „Heliroute Uster“
- das Kreuzen der Piste und das Kreuzen des Downwind RWY 30 auf der Heliroute ist am Funk zu melden
- Nach dem Crossing des Downwind RWY 30 auf **Dübendorf Tower 118.975** umschalten und dort das Vorhaben zum Verlassen der CTR mitteilen. Die Clearance von Dübendorf kann erst in der Luft erfolgen, da am Boden keine Funkverbindung möglich ist und man auf der Speck-Frequenz bleiben muss
- Für die genauen Abläufe des Funkverkehrs besteht eine **separate Anleitung «Funkverfahren Flugplatz Speck-Fehraltorf LSZK»** im Pilotenbereich auf der Homepage Heli-Academy
- Luftraumbeobachtung ist zwingend erforderlich, da Positionsmeldungen nicht immer verlässlich oder vorhanden sein können

## Verfahren nach dem Flug

- Techlog vollständig ausfüllen
- **Räder entlasten**
- **Tropfbleche anbringen (R22 und R44)**
- Stabilo-Schutz anbringen (am besten schon vor der Einfahrt in den Hangar)
- Start und Landungen im Base Manager Flugplatz Speck eintragen. Kommt der Helikopter nicht am selben Tag zurück, bitte im Base Manager unter «planned Return» das entsprechende Datum eintragen
- ATC-Flugplan schliessen (falls vorhanden)
- **Scheiben reinigen.** Das Reinigungsmaterial befindet sich im Schrank im Hangar  
Die Putzlappen können mehrmals verwendet werden – nach einer Scheibenreinigung ist der Putzlappen noch nicht «schmutzig». Nasse Lappen neben dem Schrank zum Trocknen aufhängen
- Für die Reinigung der anderen Bereiche (z.B. Fussmatten) ist Papier und nicht die Scheiben-Putzlappen zu verwenden
- **Heli-Schlepper ausschalten und am Strom anschliessen (R44 und R66)**
- Kann davon ausgegangen werden, dass keine weiteren Flüge mehr stattfinden, bitte den Hangar von innen abschliessen (R44 / R66 im Nachbarhangar). Der Flugplatz schliesst unseren Hangar nicht

## Heliroute



- Ein- und Ausflug erfolgt über die **Autobahn** und westlich des zweiten Schrebergartens
- Mit genügend Abstand zu den Ortschaften Wermatswil und Freudwil fliegen (Mitte / Wald)
- Fixpunkte sind das Munitionsdepot und der Strommast. Dazwischen verläuft der Downwind RWY 30 der Flächenflugzeuge auf einer Höhe von 2'300 ft
- Kreuzen des Downwindes RWY 30 (**Maximum 2'100 ft**) am Funk melden
- Beim Standard-Anflug wird südlich der Piste (ausserhalb des Pistenbereichs) angehalten und das Kreuzen der Piste am Funk gemeldet
- Beim Alternativ-Anflug wird nach dem Munitionsdepot ein Downwind RW30 geflogen (bei starkem Westwind) für eine Landung auf der Piste 30
- Beim Standard-Abflug wird vor der Piste (ausserhalb des Pistenbereichs) angehalten und das Kreuzen am Funk gemeldet
- Beim Alternativ-Abflug wird auf die Piste 12 aufliniert (Höhe Tankstelle) und von dort abgeflogen (bei starker Bise). Danach bei Erreichen des Waldes eine Rechtskurve Richtung Downwind und Heliroute
- Für die genauen Positionen der Fixpunkte besteht eine **separate Anleitung «Ein- und Ausflug LSZK»** im Pilotenbereich auf der Homepage Heli-Academy
- Luftraumbeobachtung ist zwingend erforderlich, da Positionsmeldungen nicht immer verlässlich oder vorhanden sein können

## Besonderheiten

- Segelflugzeuge können auch Entgegen der aktuellen Landerichtung anfliegen und landen. **Schleppflüge und Segelflugzeuge haben Vorrang und Vortritt**
- Bei Motorflugschulungen können unvermittelt Notlandeübungen mit kurzen Anflügen und/oder in beide Landerichtungen durchgeführt werden
- Die Fallschirmspringer landen in der Regel auf der Wiese beim Restaurant und steigen im Bereich des Helipads ins Flugzeug ein. Auf die Fallschirmspringer am Boden und auf das Absetzflugzeug achten (Jet-Blast)

### Bestätigung

Dieses Dokument ist Bestandteil des Chartersvertrages der Heli Sitterdorf AG für Flüge ab Speck-Fehraltorf. Ich bestätige hiermit, eine Einweisung in den Flugplatz Speck erhalten zu haben und von folgenden, zusätzlichen Dokumenten Kenntnis zu haben: (bitte ankreuzen)

- ☐ Heli Sitterdorf AG Chartersvertrag
- ☐ Notfallplan Helisitterdorf / Heli Academy
- ☐ Richtlinien für Privatcharter (NCO)
- ☐ Merkblatt verbotene oder beschränkt zugelassene Gegenstände
- ☐ Merkblatt Hangarierung R22 Flugplatz Speck-Fehraltorf (falls zutreffend)
- ☐ Funkverfahren Flugplatz Speck-Fehraltorf LSZK

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Einweisung LSZK erhalten von \_\_\_\_\_